



**Gutschein**  
für ein  
**kostenloses**  
**Heizgutachten**

(solange das Kontingent reicht,  
max. bis 28.02.2013)



## BUNDESWEIT 2012

Vergleichswerte zu Heizenergieverbrauch,  
Heizkosten und CO<sub>2</sub>-Emissionen  
für das Abrechnungsjahr 2011

Eine Kampagne von:



gefördert von:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit

in Zusammenarbeit mit:



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Klimawandel bedroht weltweit menschliche Existenzen. Nur wenn es gelingt, die globale Erwärmung auf unter zwei Grad Celsius zu begrenzen, können wir die schlimmsten Folgen eines unkontrollierten Klimawandels verhindern. Dazu müssen wir in Deutschland den CO<sub>2</sub>-Ausstoß bis zum Jahr 2020 um 40 Prozent reduzieren. Der Gebäudesektor ist ein wichtiges Handlungsfeld mit enormem Einsparpotenzial. Die energetische Modernisierung von privaten Wohngebäuden ist ein Bereich, der zur Erfüllung der deutschen Klimaschutzziele beiträgt und sich rentiert – ökonomisch und ökologisch. Aus diesem Grund fördert das Bundesumweltministerium die Verbraucherkampagne „Klima sucht Schutz“. Nutzen Sie deren Angebote, profitieren Sie durch sinkende Heizkosten und tragen Sie so auch mit dazu bei, durch Ihre Investition Beschäftigungswachstum zu stärken.



**Dr. Norbert Röttgen**  
Bundesumweltminister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Heizkosten verursachen den größten Anteil an den Betriebskosten in Deutschland. Die meiste Endenergie wird in Privathaushalten für die warme Wohnung benötigt. Die Kosten für Heizöl und Gas steigen seit Jahren. Doch die wenigsten wissen, wie viel Energie in ihrem Haus bzw. ihrer Wohnung „verheizt“ wird. Gerade hier sind Kenntnisse und Transparenz wichtig, um Sparmöglichkeiten zu erkennen und zu nutzen. Der Bundesweite Heizspiegel hilft Ihnen, Einsparpotenzial aufzudecken. Beim Energiesparen sind Mieter und Vermieter Partner, beide profitieren davon.



**Lukas Siebenkotten**  
Direktor

## Heizspiegel und Heizgutachten: Kosten sparen – Umwelt schonen

Jede zweite Heizkostenabrechnung ist zu hoch

Jährlich verschwinden unzureichend sanierte Wohngebäude in Deutschland mehr als 180 Terawattstunden Heizenergie. Dadurch wandern 45 Millionen Tonnen Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) unnötig durch den Schlot und belasten das Klima. Knapp 5.000 Kilowattstunden – und damit 380 Euro – pro Jahr und Wohnung lassen sich durch Modernisierung durchschnittlich einsparen. Werden Sie aktiv!

Das kostenlose Heizgutachten

Im Rahmen des Bundesweiten Heizspiegels erstellt co2online Ihnen ein kostenloses Heizgutachten. Das Heizgutachten hat einen Wert von 35 Euro, die Kosten fördert das Bundesumweltministerium. Sie erhalten eine unabhängige Bewertung des Heizenergieverbrauchs, der Heizkosten, der erzeugten CO<sub>2</sub>-Emissionen und der ggf. angefallenen Heiznebenkosten für Ihr Gebäude/Ihre Wohnung.

Wie geht das?

Im Heizgutachten werden Ihre Heizwerte mit regionalen Daten, dem so genannten „Heizspiegel“ Ihres Wohnortes, verglichen und detailliert ausgewertet.

Ihr Gutschein

Den Gutschein für das kostenlose Heizgutachten finden Sie auf Seite →7 dieser Broschüre. Damit das Heizgutachten erstellt werden kann, müssen Sie nur wenige Fragen beantworten.

**Vergleichstabellen zum Heizenergieverbrauch und zu den Heizkosten finden Sie auf den Seiten →10 und →11. In wenigen Schritten können Sie dort vorab ermitteln, wie die Werte Ihres Gebäudes im bundesweiten Vergleich liegen.**

## Das kostenlose Heizgutachten – Ihr Vorteil

Das Heizgutachten ist für Sie bares Geld wert. Es stellt mögliche Ursachen für erhöhten Verbrauch und hohe Heizkosten dar, zeigt Einsparmöglichkeiten und liefert Handlungsempfehlungen.

### Mieter

Als Mieter erhalten Sie zusätzlich eine fachliche Stellungnahme, mit der Sie Ihre Hausverwaltung oder den Vermieter über das Ergebnis des Heizgutachtens informieren können. 70 Prozent der Mieter nutzen diese Möglichkeit der neutralen Ansprache. Jeder vierte Vermieter reagiert darauf mit mindestens einer wärmetechnischen Modernisierungsmaßnahme am Gebäude. Am häufigsten wird die Heizung erneuert, werden Dach oder Fassade gedämmt und die Fenster ausgetauscht.

Zusätzlich finden Sie im Heizgutachten Adressen von regionalen Ansprechpartnern.

### Eigentümer

Als Eigentümer erhalten Sie mit dem Heizgutachten Aufschluss über den energetischen Zustand Ihres Gebäudes oder Ihrer Wohnung. Weiterhin werden Sie über Förderprogramme zur wärmetechnischen Gebäudemodernisierung informiert.

Das Heizgutachten ist also ein kostenloser und einfacher Weg, Ihren Geldbeutel zu entlasten, weil es zur Senkung Ihres Heizenergieverbrauchs und Ihrer Heizkosten beiträgt.

**Doch nicht nur der Einzelne profitiert, sondern auch die Umwelt und das Klima. Durchschnittlich mindert ein Heizgutachten den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 52 Tonnen über die nächsten 20 Jahre, infolge vorzeitiger Gebäudemodernisierung.**

## In drei Schritten zu Ihrem Heizgutachten

Nutzen Sie den kostenlosen Service des Bundesweiten Heizspiegels.

So einfach geht's:

- 1 Den Fragebogen in dieser Broschüre ausfüllen (Seite →8, bitte heraustrennen).



- 2 Ihre letzte Heizkostenabrechnung bzw. die Rechnung Ihres Energieversorgers als **Kopie** beifügen; die Abrechnung muss einen Zeitraum von 365 Tagen umfassen.



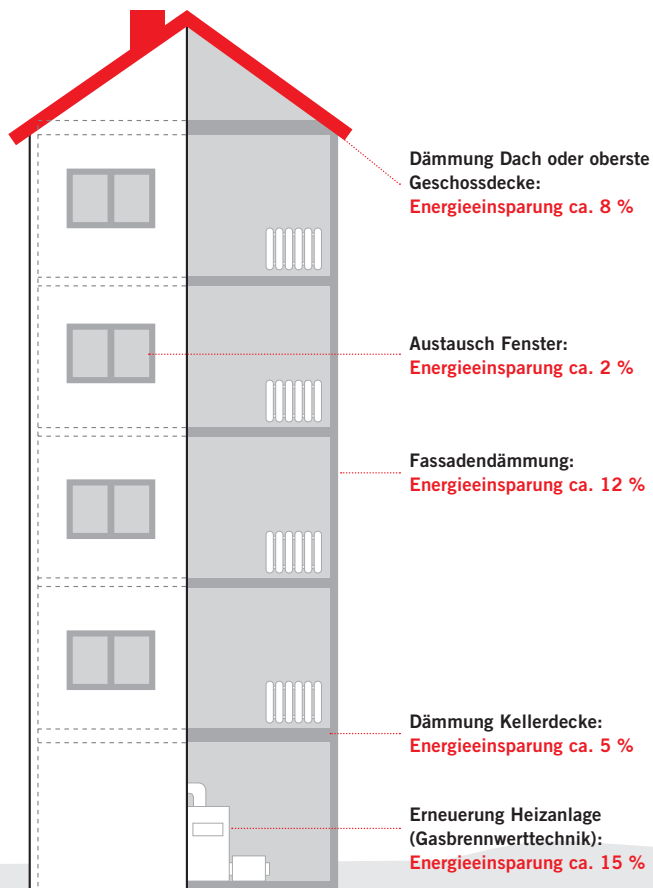
- 3 In einem frankierten Briefumschlag abschicken – der Gutschein auf der Rückseite des Fragebogens enthält die Empfängeradresse.



Innerhalb von wenigen Wochen erhalten Sie Ihr ausführliches, kostenloses Heizgutachten. Je Haushalt kann ein Gutschein eingelöst werden.

## Energetische Modernisierung – Ihr Einsparpotenzial

**Beispiel:** Kombinierte Modernisierungsmaßnahmen für ein Mehrfamilienhaus, Baujahr 1950, mit Erdgas beheizt, 1.000 m<sup>2</sup> Wohnfläche



### Unser Tipp!

Wenig Aufwand, hoher Nutzen: Neben einer Vollsaniierung gibt es eine Reihe geringinvestiver Maßnahmen, mit denen sich die Heizkosten reduzieren lassen. Zum Beispiel senkt ein hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage die Energiekosten deutlich und mindert den CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Weitere Informationen finden Sie auf [www.meine-heizung.de](http://www.meine-heizung.de).

# Gutschein

für ein **kostenloses** Heizgutachten

(gültig, solange das Kontingent reicht, max. bis 28.02.2013)

Im Rahmen der Kampagne „Klima sucht Schutz“, die vom Bundesumweltministerium gefördert wird, erhalten Sie ein **kostenloses Heizgutachten**.

### Absender

Bitte senden Sie mein kostenloses Heizgutachten an (bitte angeben, falls Gebäudelstandort hiervon abweichend):

Name

Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon tagsüber

E-Mail

Bitte schicken Sie mein kostenloses Heizgutachten  per Post  per E-Mail

Füllen Sie bitte den Fragebogen auf der Rückseite aus und schicken Sie diesen zusammen mit der **Kopie** Ihrer letzten Heizkostenabrechnung bzw. Ihrer Energierechnung an [co2online.de](http://co2online.de).

Die übermittelten Gebäude- und Heizdaten werden ausschließlich für die Energie- und Kostenberechnungen sowie in anonymisierter Form zu statistischen Zwecken verwendet. Ihre persönlichen Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

**co2online gemeinnützige GmbH**

**Stichwort: „Bundesweiter Heizspiegel 2012“**

**Postfach 11 02 47**

**10832 Berlin**



# Fragebogen



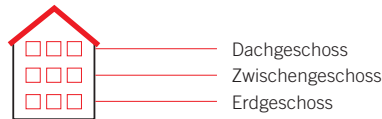
- Ich bin
- Eigentümer des Gebäudes
- Mieter der Wohnung
- Eigentümer der Wohnung
- Mieter des Einfamilienhauses
- Hausverwalter des Gebäudes

## Angaben zum Gebäude



## Lage Ihrer Wohnung

Bitte kreuzen Sie an, an welcher Stelle des Gebäudes Ihre Wohnung liegt:



- Anzahl der Personen im Haushalt
- Ihre Wohnfläche  m<sup>2</sup>
- Baujahr des Gebäudes (falls bekannt)
- Warmwasserbereitung über  Heizung  Strom  Solarunterstützt

## Für Ein- und Zweifamilienhäuser sind folgende Zusatzangaben erforderlich:

- Wird der Keller beheizt?  Ja  Nein  Unbekannt
- Beheizung mit Heizöl:  Jahresverbrauch ca.  l  
Kosten dafür  €
- Betreiben Sie eine Zusatzheizung (Ofen/Kamin)? Nein:   
Ja:  Selten  Häufig
- Mit der Zusatzheizung beheizte Fläche  m<sup>2</sup>
- Ich füge Angaben über die Art der Befuerung der Zusatzheizung, deren Jahresverbrauch und die ungefähren Brennstoffkosten als separate Anlage bei.

- Eine **Kopie** meiner Abrechnung füge ich bei.

## Ihre Heizkostenabrechnung richtig lesen

Für die Ermittlung der Kennwerte Ihres Wohngebäudes, die Sie mit den Tabellen auf den Seiten →10 und →11 vergleichen können, benötigen Sie nur drei Werte aus Ihrer aktuellen Heizkostenabrechnung:

- 1 Den **Heizenergieverbrauch des gesamten Gebäudes**. Dieser kann in Litern, m<sup>3</sup> oder kWh angegeben sein. Sollte der Wert nicht bereits in kWh dargestellt sein, gilt: 1 Liter Heizöl bzw. 1 m<sup>3</sup> Erdgas entspricht jeweils 10 kWh.
- 2 Die **Heizkosten des gesamten Gebäudes**, die als „Kosten Heizung“, „Kosten Heizanlage“, „Heizkosten“ oder „Gesamtkosten“ auf Ihrer Heizkostenabrechnung angegeben sein können. Diese umfassen neben dem Brennstoffverbrauch auch die Kosten für den Betrieb der Heizanlage, die Wartung und die Kosten für die Verbrauchserfassung.
- 3 Die **beheizte Wohnfläche des Gebäudes**, die als „Wohnfläche“, „beheizte Wohnfläche“, „Nutzfläche“, „Gebäudefläche“ oder Ähnliches aufgeführt sein kann.

Die folgende Grafik zeigt Ihnen, wo Sie die Angaben auf Ihrer Heizkostenabrechnung finden. Der genaue Aufbau Ihrer Abrechnung kann dabei von diesem Beispiel abweichen.



## Der Heizenergieverbrauch Ihres Gebäudes


### Vergleichswerte bundesweit Abrechnungsjahr 2011


So funktioniert's: Berechnen Sie Ihren Vergleichswert, indem Sie den Heizenergieverbrauch (kWh) des gesamten Gebäudes (1) durch die Gebäudefläche (m<sup>2</sup>) (2) teilen. Diesen Vergleichswert (3) können Sie in der unten stehenden Tabelle einordnen. Die Angaben (1) und (2) entnehmen Sie Ihrer Heizkostenabrechnung (Muster Seite →9).


$$\frac{\text{(1) Heizenergieverbrauch des Gebäudes (kWh)} \quad \boxed{\phantom{00000}}}{\text{(2) Gebäudefläche (m}^2\text{)} \quad \boxed{\phantom{00000}}} = \boxed{\phantom{00000}} \quad \text{(3) Vergleichswert Heizenergieverbrauch (kWh je m}^2\text{ und Jahr)}$$

**Hinweis:** Die Vergleichswerte in den Tabellen beziehen sich auf die Gesamtfläche eines zentral beheizten Gebäudes (Gesamtheit aller Wohnflächen) und ausschließlich auf die reine Raumwärme.

Bei Gebäuden mit zentraler Warmwasserbereitung ziehen Sie vom errechneten Wert 30 kWh ab. Die Werte dienen zur Orientierung. Der Heizspiegel stellt kein geeignetes Instrument für Einzelfallentscheidungen nach SGB II dar.

	Gebäudefläche (2) in m <sup>2</sup>	Verbrauch in kWh je m <sup>2</sup> und Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2011)			
		niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
 Heizöl	100 – 250	< 87	87 – 141	142 – 217	> 217
	251 – 500	< 84	84 – 138	139 – 212	> 212
	501 – 1.000	< 81	81 – 135	136 – 208	> 208
	> 1.000	< 79	79 – 132	133 – 205	> 205

 Erdgas	100 – 250	< 78	78 – 144	145 – 233	> 233
	251 – 500	< 73	73 – 138	139 – 225	> 225
	501 – 1.000	< 70	70 – 133	134 – 217	> 217
	> 1.000	< 67	67 – 130	131 – 212	> 212

 Fernwärme	100 – 250	< 68	68 – 118	119 – 195	> 195
	251 – 500	< 65	65 – 113	114 – 190	> 190
	501 – 1.000	< 62	62 – 109	110 – 185	> 185
	> 1.000	< 61	61 – 106	107 – 181	> 181

\*Am Gebäude besteht Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung. Fordern Sie ein kostenloses Heizgutachten an.

## Die Heizkosten Ihres Gebäudes


### Vergleichswerte bundesweit Abrechnungsjahr 2011


So funktioniert's: Berechnen Sie Ihren Vergleichswert, indem Sie die Heizkosten (€) des gesamten Gebäudes (1) durch die Gebäudefläche (m<sup>2</sup>) (2) teilen. Diesen Vergleichswert (3) können Sie in der unten stehenden Tabelle einordnen. Die Angaben (1) und (2) entnehmen Sie Ihrer Heizkostenabrechnung (Muster Seite →9).


$$\frac{\text{(1) Heizkosten des Gebäudes (€)} \quad \boxed{\phantom{00000}}}{\text{(2) Gebäudefläche (m}^2\text{)} \quad \boxed{\phantom{00000}}} = \boxed{\phantom{00000}} \quad \text{(3) Vergleichswert Heizkosten (€ je m}^2\text{ und Jahr)}$$

**Hinweis:** Die Vergleichswerte in den Tabellen beziehen sich auf die Gesamtfläche eines zentral beheizten Gebäudes (Gesamtheit aller Wohnflächen) und ausschließlich auf die reine Raumwärme.

Bei Gebäuden mit zentraler Warmwasserbereitung ziehen Sie vom errechneten Wert 2,30 € ab. Die Werte dienen zur Orientierung. Der Heizspiegel stellt kein geeignetes Instrument für Einzelfallentscheidungen nach SGB II dar.

	Gebäudefläche (2) in m <sup>2</sup>	Kosten in € je m <sup>2</sup> und Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2011)			
		niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
 Heizöl	100 – 250	< 9,60	9,60 – 13,90	13,91 – 19,60	> 19,60
	251 – 500	< 9,10	9,10 – 13,30	13,31 – 18,90	> 18,90
	501 – 1.000	< 8,60	8,60 – 12,70	12,71 – 18,10	> 18,10
	> 1.000	< 8,30	8,30 – 12,40	12,41 – 17,60	> 17,60

 Erdgas	100 – 250	< 7,30	7,30 – 11,40	11,41 – 16,90	> 16,90
	251 – 500	< 6,70	6,70 – 10,80	10,81 – 16,00	> 16,00
	501 – 1.000	< 6,30	6,30 – 10,20	10,21 – 15,20	> 15,20
	> 1.000	< 6,00	6,00 – 9,90	9,91 – 14,70	> 14,70

 Fernwärme	100 – 250	< 8,20	8,20 – 12,40	12,41 – 18,50	> 18,50
	251 – 500	< 7,80	7,80 – 11,80	11,81 – 17,80	> 17,80
	501 – 1.000	< 7,30	7,30 – 11,20	11,21 – 17,10	> 17,10
	> 1.000	< 7,10	7,10 – 10,80	10,81 – 16,60	> 16,60

\*Am Gebäude besteht Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung. Fordern Sie ein kostenloses Heizgutachten an.

## Ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen

### Vergleichswerte bundesweit Abrechnungsjahr 2011

So errechnen Sie Ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen beim Heizen:

Heizenergieverbrauch in kWh  x CO<sub>2</sub>-Emissionen   
je m<sup>2</sup> und Jahr (Seite → 10) in kg je kWh\*

= Ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen je m<sup>2</sup> und Jahr ,  kg

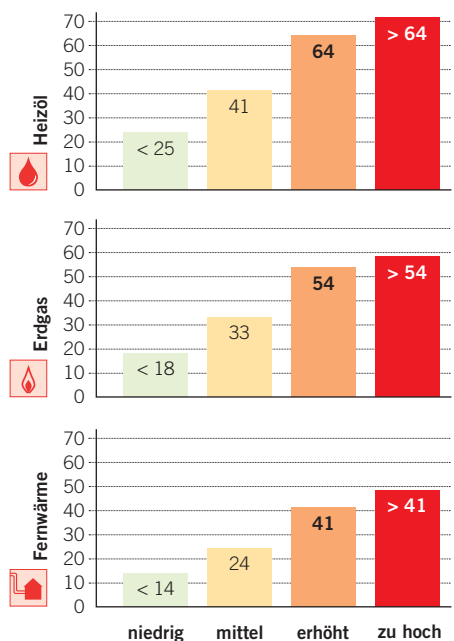
\* CO<sub>2</sub>-Emissionswerte je kWh (Quelle: GEMIS Version 4.5)

Heizöl: 0,302 kg, Erdgas: 0,244 kg, Fernwärme: 0,219 kg

**Erdgas und Heizöl** sind fossile Energieträger, die im Kessel der Heizanlage verbrannt werden, um Wärme zu erzeugen. Erdgas verursacht geringere CO<sub>2</sub>-Emissionen als Heizöl.

**Fernwärme** wird in Heizkraftwerken und Müllverbrennungsanlagen erzeugt. Als Brennstoff werden fossile Energieträger, Biomasse sowie Müll verwendet. Bei gekoppelter Erzeugung von Kraft und Wärme verursacht Fernwärme die geringsten CO<sub>2</sub>-Emissionen.

CO<sub>2</sub>-Emissionen in kg je m<sup>2</sup> und Jahr – Durchschnittswerte



## Energiespar-Tipps, mit denen Sie Kosten sparen und die Umwelt schonen

Unser Tipp!

### 1. Überheizen Sie Ihre Wohnung nicht.

Folgende Raumtemperaturen sind empfehlenswert:

Küche	18 °C
Wohn-/Kinder-/Arbeitszimmer	20 – 21 °C
Bad (während Nutzungszeit)	21 – 24 °C
Schlafzimmer	16 – 18 °C
Keller	6 °C

Nachts und bei Abwesenheit tagsüber sollte die Temperatur auf 14 – 16 °C abgesenkt werden. In ungenutzten Räumen sollten diese Temperaturen generell nicht unterschritten werden, da es sonst zur Kondensation von Feuchtigkeit kommen kann.

Die Absenkung der Raumtemperatur um 1 °C senkt die Heizkosten um rund 6 Prozent. Je geringer die Temperatur in den Räumen ist, desto häufiger muss gelüftet werden.

### 2. Benutzen Sie elektronische Thermostatventile.

Bei zentral beheizten Häusern können Sie damit Ihre individuellen Heizzeiten bequem programmieren. So können Sie bis zu 15 Prozent Heizenergie sparen.

### 3. Lassen Sie nach Einbruch der Dunkelheit die Rollläden herunter oder ziehen Sie die Vorhänge zu.

So können Sie Wärmeverluste senken. Achten Sie jedoch darauf, Heizkörper nicht zu verdecken, damit die warme Luft zirkulieren kann.

### 4. Lüften Sie richtig.

Dauerhaft gekippte Fenster sorgen kaum für Luftaustausch, über die Zeit entweicht unkontrolliert Energie. Angrenzende Wände kühlen aus, was Schimmelbildung begünstigt.

Stoßlüften spart dagegen Heizenergie. In den Wintermonaten wird empfohlen, die Fenster mehrmals täglich für vier bis sechs Minuten weit zu öffnen.

Nutzen Sie auch die kostenlosen Energiespar-Ratgeber auf [www.heizspiegel.de](http://www.heizspiegel.de), und fordern Sie Ihr kostenloses Heizgutachten an!

## Ihre Ansprechpartner

### Deutscher Mieterbund

Viele Energiespar-Tipps und wichtige Informationen für Mieter gibt es beim Deutschen Mieterbund ([www.mieterbund.de](http://www.mieterbund.de)). Ihr Mieterverein vor Ort bietet Ihnen persönliche Rechtsberatung durch Mietrechtsjuristen und ausgewiesene Mietrechtsexperten, gerade auch beim Thema Betriebskosten und Modernisierungen. Werden Sie Mitglied in der Mieterorganisation. Mehr als drei Millionen Mieterinnen und Mieter sind heute über ihre örtlichen Mietervereine im Deutschen Mieterbund zusammengeschlossen.

Wenn es einmal schnell gehen muss, stehen allen Mieterinnen und Mietern Mietrechtsexperten telefonisch zur Verfügung. Unter [www.mieterbund24.de](http://www.mieterbund24.de) bietet der Deutsche Mieterbund auch eine Online-Beratung an.

Der Deutsche Mieterbund ist die politische Interessenvertretung aller Mieterinnen und Mieter in Deutschland. Er erhält keine Subventionen und wird nicht öffentlich gefördert. Deshalb ist er stark und unabhängig. Ihm angeschlossen sind 15 Landesverbände und rund 320 Mietervereine mit 500 Beratungsstellen.

### Projektpartner Bundesweiter Heizspiegel und Beratung für Mieter

#### Deutscher Mieterbund e. V.

Littenstraße 10 · 10179 Berlin

[www.mieterbund.de](http://www.mieterbund.de)

[info@mieterbund.de](mailto:info@mieterbund.de)

Tel. (0 30) 2 23 23-0

Persönliche Rechtsberatung bei rund 320 örtlichen DMB-Mietervereinen.

Telefonische Erstberatung: 0900 12 000 12\*,

täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr.

(\* 2 Euro pro Minute, ab der zweiten Minute wird sekundengenau abgerechnet.)



### Projektbetreuung Bundesweiter Heizspiegel

#### co2online gemeinnützige GmbH

Hochkirchstraße 9 · 10829 Berlin

[www.co2online.de](http://www.co2online.de) · [www.heizspiegel.de](http://www.heizspiegel.de)

[info@heizspiegel.de](mailto:info@heizspiegel.de)

Tel. 0900 1 12 23 39\*

Mo. – Fr. von 10.00 bis 17.00 Uhr

(\* 1 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz. Ab der zweiten Minute wird sekundengenau abgerechnet. Für Anrufe aus Mobilfunknetzen gelten abweichende Tarife.)



### Informationen online

[www.heizspiegel.de](http://www.heizspiegel.de)

[www.klima-sucht-schutz.de](http://www.klima-sucht-schutz.de)

[www.mieterbund.de](http://www.mieterbund.de)

[www.co2online.de](http://www.co2online.de)

[www.facebook.de/Klima.sucht.Schutz](https://www.facebook.de/Klima.sucht.Schutz)

[www.twitter.com/co2online](https://www.twitter.com/co2online)

### Beratung online

[www.mieterbund24.de](http://www.mieterbund24.de)

### Unser Tipp! Energiesparkonto von co2online

Wo stecken die heimlichen Energieverschwender? Sind Ihre Rechnungen für Strom, Wasser und Heizenergie angemessen?

Das Energiesparkonto bringt bereits mehr als 50.000 Haushalte auf Sparkurs: Es bewertet Ihren Verbrauch und zeigt, wo es sich rechnet, in Sachen Klimaschutz zu investieren.

**Eröffnen Sie in wenigen Schritten Ihr kostenloses Energiesparkonto auf [www.energiesparclub.de](http://www.energiesparclub.de).**

**Kostenloser Zugangscode des Bundesweiten Heizspiegels für Ihr persönliches Energiesparkonto**

B W H S - 2 0 1 2





## Impressum

### Herausgeber:

co2online gemeinnützige GmbH  
in Zusammenarbeit  
mit dem Deutschen Mieterbund e. V.  
© 2012

### Redaktion:

co2online gGmbH  
index Agentur GmbH, Berlin

### Gestaltung:

index Agentur GmbH, Berlin

### Textsatz:

Mia Sedding, Berlin

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier mit dem  
Umweltzeichen „Blauer Engel“.

Die Kampagne „Klima sucht Schutz“ wird vom  
Bundesumweltministerium gefördert.

